

# I wouldn't be alone...

Harry + Tom + Draco

Von Little-Pink-Lady

## Kapitel 4: Wahl

Hey Leute hier ist schon wieder das nächste Kap ^.^  
Aber bevor es ans lesen geht möchte ich mit euch noch eine Wette abschließen. ^.^

Ich wette mit euch das ihr es nicht schafft, dass alle die diese FF lesen (bzw. sie in ihrer Favoliste haben) ein Kommi zu schreiben.

Wenn doch dann könnt ihr euch GEMEINSAM ein Paring aussuchen (bitte bitte nicht Severus und Harry ^-^ ) und dann werde ich euch ne FF dazu schreiben.

Wenn ihrs nicht schafft, tja dann hab ich keine Kommis von allen und gewonnen T-T  
Also macht, dass ihr gewinnt ^.^

Achja und wer von euch Spaß am Zeichnen hat und das auch gut kann, könnte mir ja wenn er Zeit und Lust hat nen Fanfic- Cover machen ^.^

Fänd ich echt geil, also wer Bock hat einfach mal drauf Los zeichnen, eure Fantasien können da sich echt ausleben ^----^

Und jetzt viel Spaß beim Lesen.

### Kapitel 4

„Tom!“, Harry hatte nicht lange gebraucht eine Entscheidung zu treffen er wollte nicht das sein Schatz so etwas noch einmal erleben musst, auch wenn dass hieß Tom die ganze Wahrheit über ihre Traumwelt zu sagen.

Er würde es zwar nicht überleben von diesen dann verspottet und ausgenutzt zu werden, aber Hauptsache Draco war in Sicherheit. Dieser würde Leben, überleben, und für ihn gleich mit.

Als er in das Zimmer des Dunklen Lords kam saß dieser bereits an seinem Schreibtisch und schrieb eilig ein Stück Pergament.

„Fudge hat Draco...“, flüsterte er leise weil er nicht wusste ob Tom sein kommen schon bemerkt hatte und ihn nicht erschrecken wollte.

„Ich weiß...“, flüsterte dieser aber nur zurück.

„Woher?“, fragte Harry verwirrt, er wollte nicht glauben das Tom über ihre Traumwelt Bescheid wusste. Aber wenn nicht woher wusste er dann, dass Draco bei Fudge war? Reine Intuition? Aber wenn dieser es wusste hieß es doch auch das Tom ihn wirklich

mochte oder?

„Ich weiß es aus dem gleichen Grund wie du Harry. Über den Traum.“, antwortete der ältere.

„Seit wann?“, flüsterte Harry, der immer noch wie erstarrt im Raum stand.

„Kurz nach unseren ersten Treffen. Aber das hat nicht zu bedeuten Harry! Alles was ich dort gesagt habe, habe ich ernst gemeint. Ich liebe euch und ihr seid das wichtigste was ich habe und ich würde und werde niemals zulassen das euch einer weh tut.“, lächelte der Schwarzhaarige den kleiner an und zog ihn in eine Schützende Umarmung.

„Dann sollten wir uns beeilen und Draco finden. Aber wie wollen wir von Fudge herausfinden wo er Draco gefangen hält?“, fragte Harry und kuschelte sich noch ein wenig in die Umarmung des Mannes.

Diesem wurde es allerdings auf dem Boden etwas zu unbequem und trug deshalb Harry zum Bett hinüber um sich dort mit ihm in die Kissen zu kuscheln.

Der Schwarzhaarige seufzte zufrieden auf, als er bemerkte wie die Wärme durch seinen Körper floss.

„Naja ich dachte mir, dass wir vorgeben einen Friedensvertrag unterschreiben zu wollen, aber noch einige Dinge zu klären wären. Wie zum Beispiel die Behandlung meiner Todesser. Auf jedenfall würden wir dabei versuchen Fudge ein wenig aus der Deckung zu holen und wenn der Moment günstig ist würden wir mit ihm nach Riddle-Manor reisen und ihn dann ganz lieb fragen wo Draco ist und was er vor hat. Ich habe Dumbledore sowie Severus und Lucius bereits geschrieben, so dass sie morgen früh hier her kommen werden und jetzt sollten wir noch schlafen, dass wir auf Draco aufpassen können.“, sagte Tom sanft lächeln zu dem Jungen in seinen Armen und schon bald darauf war nur noch gleichmäßiges Atmen in den Raum zu hören.

Die beiden anderen Tauchten derweil wieder in die Traumwelt ihres zweiten Freundes ein.

„Dray?“, rief Harry und die Dunkelheit und sah auch kurz darauf wieder einen blonden Jungen der sich in seine Arme warf.

„Wo wart ihr?...“, kam es leise geflüstert von dem Bündel aus Harry Armen.

„Tut mir leid Schatz, wir haben deinem Vater, Dumbledore und Severus geschrieben, damit wir Fudge so schnell wie möglich in die Mangel nehmen können. Damit wir dich finden und da raus holen können.“, sprach nun Tom leide und nahm auch seinen kleinen Schatz in die Arme.

„Danke...“, flüsterte der Blonde.

Und so verging auch diese Nacht, wo die drei miteinander sprachen und kuschelten.

Der nächste morgen würde anstrengend genug sein und für zwei von den drei fing dieser Morgen auch schon sehr früh an.

Den kaum hatte der Wecker sieben Uhr geklingelt kam auch schon eine Hauselfen an und kündigte Besuch an.

Harry und Tom gönnten sich eine Katzenwäsche, sprangen in ihr Klamotten und gingen dann zum Frühstück in den Salon wo schon Narzissa und Lucius Malfoy, sowie Dumbledore und Harrys Freunde wie die Slytherins und Severus Snape auf sie

warteten.

„Guten Morgen.“, meinte Harry und setzte sich zwischen Tom und Blaise.

„Lasst uns erst etwas essen und dann erkläre ich euch warum ich euch hier her gebeten hab ein Ordnung?“, fragte Tom in die Runde und bekam ein einstimmiges Kopfnicken als Antwort.

„Also Tom warum hast du uns hierher geholt, ich dachte es wäre alles klar. Das wir als erstes ein paar Leute überwachen und Severus und ich ins Ministerium gehen.“, redete der Blonde man auch schon drauf los, als sein Lord und Harry zu ende gegessen hatten, ob der Rest auch schon fertig war, war ihm völlig egal. Sollten sie sich gefälligst etwas beeilen, immerhin ging es hier um ihren Sohn.

„Wir haben mit Draco geredet. Wir haben sozusagen eine Verbindung in unseren Träumen mit ihm. Das heißt Harry, Draco und Ich. Wieso weiß ich nicht, esist einfch so!“, meinte Tom und stellte damit klar das er auf keine Fragen antworten würde, diesbezüglich jedenfalls.

„Draco hat uns erzählt das er von Fudge festgehalten wird. Und Tom hat schon einen Plan aufgestellt wie wir diesem den Gar aus machen können.“, endete Harry, wobei er den Nemendes Mannes der seinen Freund vergewaltigte mit solch einem Hass uspie das es den anderen kalt den Rücken runter lief.

Narzissa hatte währenddessen sofort Alarmiert aufgesehen.

„Was hat er mit Draco gemacht?“, fragte sie mir dünner stimme, nicht wissend ob sie es wirklich hören wollte.

„Er... er hat. Er hat Draco... vergewaltigt.“, antwortete ihr der Schwarzhaarige stotternd und alle sahen ihn darauf entsetzt an.

Narzissa hatte sich schluchzend in die Arme ihres Mannes geworfen und weinte dort still vor sich hin, während Lucius ihm beruhigend über den Rücken strich.

„Er wir dafür büßen Zissa.“, sagte Tom mit Rot leuchtenden Augen und fuhr fort ihnen sein Plan zu erzählen.

Am ende stand alles fest.

Lucius würde sich mir Dumbledore auf den Weg zu Fudge machen und ihnen die Nachricht von Voldemorts Friedensverhandlungen in Kenntnis setzten. Dabei würden sie versuchen noch heute ein treffen zwischen den drei Gruppen zu Organisieren, wenn nicht einen sehr nahe gelegten Termin.

Immerhin wollte sie Draco schnell wieder haben.

Dann beim Treffen würden sie Fudge ablenken und in einem günstigen Moment mit den anderen Todessern entführen.

Deswegen hatte Tom auch schon eine Todesserversammlung einberufen lassen.

Sie sollte stattfinden sobald Lucius und Albus gegangen wären.

Die Kinder würden solange bei Narzissa im Kaminzimmer bleiben und nicht an der Versammlung teilnehmen.

Immerhin wussten sie nicht wen sie trauen konnten zwar würde Tom vor der Preisgabe dieser Informationen sowieso noch alle seine Todesser unter Veritaserum befragen, aber vielleicht würde ja einer vorher flüchten und dann war ihr ganzer Plan im Eimer.

Also würden Harry und die anderen hier bleiben und warten.

Es vergingen noch drei anstrengende Tage bis zu dem Treffen mit Fudge, dieser hatte einen früheren Termin aus unterschiedlichen Gründen nichts zugesagt, zum einen da er noch ein wichtiges treffen mit anderen Ministern hatte, welches über zwei Tage gehen sollte und zum anderen wollte er einen Tag haben um sich auf das Gespräch vorzubereiten.

Die anderen beiden Parteien hatten diesen mit viel murren zugestimmt, immerhin hatten sie keine andere Wahl.

In dieser Zeit trainierten die Hogwarts Freunde viel in Sachen Kampf und wurden dabei von ihrem Severus unterstützt, der den Kindern viele Techniken beibrachte falls es zu einem Kampf kommen würde.

Immerhin konnte man sich nicht nur mit Magie auskennen müssen, sondern auch körperlich mithalten können, zudem könnte es auch passieren das man seinen Zauberstab verlor und dann würde man sich trotzdem verteidigen müssen.

Alle Jugendlichen hatten wegen dem späten Termin auch wieder zurück nach Hogwarts gemusst, was vor allem Harry ziemlich genervt hatte, er wäre lieber bei Tom geblieben.

Tom währenddessen ging mit seinen Todessern und seinen Freunden immer wieder den Plan für die Entführung Fudges durch.

Sie hatten sich geeinigt ihn direkt schon am Anfang abzulenken und dann einzugreifen und ihn in die Kerker von Hogwarts zu bringen, wo sie ihn dann "Verhören" würden.

Das Treffen würde in Hogwarts stattfinden, immerhin galt das als neutrales Gebiet. Dumbledore würde dafür sorgen, dass alle Schüler in ihren Gemeinschaftsräumen sein würden, außer ein paar bestimmte.

Die Todesser spielten die Szene der Entführung in unterschiedlichen Situationen vor, damit sie vor allem lernten auf Toms Signal sofort reagieren zu können, aber auch damit jeder ungefähr wusste was er zu tun hatte.

Auch wenn es nicht 100%tig so ablaufen würde, ein gutes Training und vor allem Zeitvertreib war es alle mal.

Nachts trafen sich Tom und Harry immer mit Draco, dem es schon wesentlich besser mit der Unterstützung der beiden anderen ging.

Zudem hatte sich Fudge bei ihm seit diesem einen Tag nicht mehr blicken lassen und darüber war der Blonde ziemlich froh. Auch wenn er Angst hatte was passieren würde, wenn Fudge noch einmal auftauchen würde bevor Tom und Harry ihren Plan ausführen konnten.

Natürlich hatten die ihren Liebhaber über ihren Plan aufgeklärt und ihm versprochen ihn so schnell wie möglich da raus zu holen.

Draco glaubte es ihnen immerhin hatte er auch keinen Grund es nicht zu tun, er schob seine Angst weit nach hinten in seinem Kopf und dachte nur daran endlich richtig real

in Toms und Harrys Armen liegen zu können und natürlich seine Freunde und seine Familie wieder sehen zu können.

Die Tagen vergingen für alle beteiligten viel zu langsam.

Und dann war der lang ersehnte Tag endlich da.

Harry saß gerade mit seinen Freunden bei Dumbledore und besprach mit ihm die letzten Sachen bevor das Treffen in der großen halle stattfinden würde.

„Wann kommt eigentlich Tom?“, fragte Harry, als es auch schon im Kamin rauschte und die Gewünschte Person, so wie Lucius Malfoy aus diesem heraus stiegen.

Harry begrüßte seinen Geliebten mit einem kurzen Kuss und Lucius mit einem Hanschlag.

„Hallo alle zusammen. Bereit?“, fragte Tom und grüßte die anderen nun auch, nachdem er von Harrys Umarmung entlassen wurde.

„Bereit.“, kam es einstimmig zurück.

„Na dann lasst uns runter gehen.“, meinte Albus und ging voran.

Ihm folgten Harry, Tom, Lucius, Severus, Ron und Hermine, so wie Blaise die auch am treffen teil nehmen würden.

Der Rest wartete im Büro des Dirktors und drückte ihren Freunden die Daumen.

Kaum Fünf Minuten später kam der Minister mit Percy Weasley in den Saal und setzte sich an den Großen Tisch, wo auch schon die anderen Platz genommen hatten.

Beide grüßten den Rest mit einem Kopfnicken, wobei Ron seinem Bruder nur Todesblicke sandte.

Percy war in seinen Augen ein Verräter, der mit Fudge gemeinsame Sache machte.

Natürlich wunderte Fudge sich über diese Anfeindungen, schoben aber auf den Allgemeinen Streit gegen Percy ab und nicht auf die Tatsache dass sie vielleicht von seinem eigentlichen Plan wussten.

Seinem Geheimnis.

Percy hingegen konnte sich nicht die Todesblicke seines Bruders erklären, auch wenn sie Streit hatten ging ihm das etwas zu weit.

Aber vor allem hatte er damit zu kämpfen sich nicht auffällig zu benehmen, immerhin mochte er seit ein paar schrecklichen Ereignissen die Nähe des Ministers nicht sonderlich. Eigentlich war sie für ihn kaum erträglich.

Aber was sollte er tun, die Wahrheit sagen und hoffen das ihm jemand glaubt?

Nein vorher legte man Weihnachten und Ostern auf einen Tag.

Fudge war immerhin der Zaubereiminister solche schrecklichen taten wie Vergewaltigung würde man ihm niemals zumuten. Also beließ man besser die Dinge auf sich beruhen und hoffte das es aufhörte. Aber wenn das raus kam würde es nur unangenehme Fragen aufwerfen und das wollte er auf keinem Fall.

Er hatte zwar versucht so weit wie möglich von Fudge entfernt zu sein, allerdings war gerade heute dessen eigentliche Begleitung unauffindbar, und zu seinem Unglück war er der einzigste in der Nähe gewesen der keine Arbeit hatte gerade.

Aber irgendwie taten ihm die Blicke seines Bruders weh. Seit er damals ohne ein Wort von zu hause ausgezogen war und dann auch noch ein Monat verschwunden war ohne ein Wort und sich weigerte zu erzählen wo er war oder was er getan hatte, war sein Verhältnis zu seiner Familie ziemlich schlecht. Aber er hatte eine Zeit für sich gebraucht um zu verarbeiten was geschehen war. Er wollte nicht mit seiner Familie darüber reden und wenn sie das nicht verstanden war es wohl gut, dass es so gekommen war wie es jetzt war. Aber das sie ihn bereits hassten hatte er nicht gewusst und das sie das taten, tat ihm weh.

In der Halle waren die Haustische, sowie der Lehrertisch an die Wnde gewichen und machten einem großen runden Tisch Platz, wo alle beteiligten nun saßen.

Toms Leute waren bei Fudges ankommen sofort auf ihre Position gegangen um mögliche Spione aus zu machen, aber auch um auf ihr Signal zu warten. Noch zum Mittag rum hatten sie einen Mann gefangen genommen, der in Lucius Malfoys Büro herum geschnüffelt hatte. Sie fanden heraus, dass dieser ein Handlanger von Fudge war und auch eigentlich heute Abend dabei sein sollte. Nun jetzt war er es nicht mehr, sondern tot.

Am Tisch begann Dumbledore gerade das Wort zu ergreifen, da ja nun alle da waren. „So. Da wir nun alle Vollständig sind, würde ich sagen sollten wir mit unseren Verhandlungen beginnen und keine weiter Zeit verlieren. Also Tom ich würde sagen du fängst an.“, gab Albus das Wort an den Dunklen Lord weiter. „Gut. Also ich fordere, dass meine Todesser nicht weiter verfolgt werden und die bereits in Askaban sind freigelassen werden. Sowie das dunkle Kreaturen bzw. Schwarzmagier nicht mehr gejagt werden und in die Gesellschaft aufgenommen erde. Das sie genauso Rechte bekommen wie jeder andere auch. Zu dem die Auslieferung von Harry Potter und Draco Malfoy an mich. Und achja ich möchte der nächste Zaubereiminister werden.“, beendete Tom seine Bedingungen für den Friedensvertrag.

„DAS KÖNNEN SIE NICHT MACHEN!“, schrie Fudge da auch schon rein. Unter gar keinen Umständen wollte er seinen Platz als Zauberreiminister aufgeben. Und das Voldemort genau das wollte passte ihm gut so musste er keinen Grund finden dem Vertrag nicht zuzustimmen.

„Und wieso nicht Cornelius mein Lieber? Ich finde wir sollten darauf eingehen. Natürlich nur wenn Harry und Mister Malfoy nichts passiert. In Ordnung Harry?“, stimmte Albus dem zu und wendete sich gespielt fragend an Harry.

„Aber natürlich immerhin ist zum besten der Menschheit, da müssten Opfer gebracht werden. Nicht wahr Mister Fudge?“, fragte Harry scheinheilig.

„Aber wir wissen doch gar nicht wo Mister Malfoy Junior steckt. Der Rest ist ja in Ordnung“, viel es Percy ein und lenkte damit ungewollte die Aufmerksamkeit auf sich. Was sich auch gleich als Fehler heraus stellte.

„Halt den Mund Weasley dich hat keiner gefragt. Denk daran warum du überhaupt hier bist und du möchtest den Grund für deinen letzten Urlaub bestimmt nicht wiederholen“, drohte Fudge dem älteren Weasley.

Daraufhin war Percy leise und senkte den Blick um ja keinen ansehen zu müssen.

Während Percy definitiv unbeabsichtigt den Minister ablenkte gab Tom das Zeichen zum Angriff seinen Todessern.

Und schon kurz drauf strömten viele Personen mit schwarzen Umhängen und ins Gesicht gezogenen Kapuzen auf den Minister zu.

Während Fudge sich erfolglos versuchte gegen die Anzahl der Todesser zu wahren und dabei auch nicht vor dem Todesfluch halt machte, war Percy zu seinem Bruder gerannt und hatte sich schützend vor die vier Jugendlichen gestellt.

Auch wenn sein Bruder ihn hasste auf Gegenseitigkeit beruhte das nicht.

Die Jugendlichen sowie die anderen Erwachsenen waren alle über diese Reaktion ziemlich überrascht.

„Weasley helfen sie mir gefälligst! Die Kinder sind egal.“, machte der Minister erfolglos den älteren Weasley an, als er gerade von Zwei Todessern überwältigt wurde.

„Jeder ist wichtiger als sie!“, fauchte Percy zurück und guckte den Minister hasserfüllt an.

„Das wirst du bereuen!“, schrie Fudge noch bevor er von den Todessern in die Kammer des Schreckens gebracht wurde, wobei Tom und Harry voraus gingen und andere Todesser die verletzten Weg brachten.

Fudge konnte vielleicht den Todesfluch einsetzen allerdings war er ein ziemlich miser Schütze, da er mit dem Fluch keinen getroffen hatte, zu Glück.

„Was wird hier eigentlich gespielt?!“, fragte ein aufgebrachter Ron und baute sich vor seinem Bruder auf.

„Das brauchst du nicht mich fragen. Ich weiß nicht woher die Todesser kommen, immerhin bin ich nicht Voldemort.“, gab dieser die Frage zurück.

„Das mein ich doch gar nicht! Das die Todesser kommen wusste ich, aber ich mein deine Aktion! Ich dachte du stehst auf Fudges Seite. Du tust doch sonst alles für diesen miesen Arsch.“, keifte Ron.

„Ich tue überhaupt nicht für den und überhaupt steh ich ganz bestimmt nicht auf Fudges Seite. Selbst wenn der Kerl der letzte Mann auf Erden ist würde ich dem nie vertrauen! Und jetzt Schluss mit der Fragerei!“, erwiderte Percy patzig und sah seinen Bruder entschlossen an.

„Du weißt also gar nichts von seinen Plänen?“, fragte Ron ein wenig verdattert.

„Wenn du meinst, dass er acht statt sieben Jahre Schule verordnen will, weiß ich davon. Wenn du von anderen Dingen sprichst hab ich keine Ahnung. Immerhin bin ich nicht du und stecke meine Nase überall rein. Ah und wenn du meinst das dieser Kerl ein widerliches Arsch ist, welches gut in Askaban aufgehoben ist, ja von dieser Tatsache weiß ich auch aber mehr auch nicht.“, legte der Rothaartige die Sachen dar die er wusste.

Während oben erklärt wurde was hier alles vor sich ging, waren die Todesser, Fudge, sowie Tom und Harry endlich in der Kammer des Schreckens angekommen.

Tom hatte sich extra Veritaserum von Severus geben lassen, damit sie Draco so schnell wie möglich befreien konnten.

Es konnte also beginnen.

Kommis? \*-\* ACHTUNG WETTE AM ANFANG LESEN!!!